



Montag, den

15. April 1839.

Herausgeber: F. Günz.  
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Dresden, am 6. April 1839.

Se. Königl. Majestät haben den zum Commandanten und Director der hiesigen Casernen ernannten Hauptmann v. Wurmb zum Major und den Oberleutnant bei der Infanterie-Garde-Division von Friederici zum Hauptmann 2ter Classe zu ernennen gnädigst geruhet, dem Leutnant Günther vom 3ten Schützen-Bataillon dagegen die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus Allerhöchst Ihren Kriegs-Diensten bewilligt.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Edictal-Ladung.

Beim Königl. Appellationengerichte zu Dresden hat

1. Juliane Marie Wilhelmine Griebler, geb. Bisthum, daß ihr Ehemann, Karl August Griebler, vormals Privatlehrer, alhier, sie seit dem Monat Mai 1836 bösllicher Weise verlassen habe, eidlich angezeigt und deshalb auf Ehescheidung angetragen. Auch sind

2. in dem in Ehescheidungssachen Julianen Wilhelminen Paul, geb. Wünschmann, Klägerin, gegen ihren abwesenden Ehemann, Karl August Paul, vormals Seilenhauergeselle alhier, Beklagten, ferner

in Ehescheidungssachen Christianen Wilhelminen Henrietten Aßmann, geb. Winkler, Klägerin, gegen ihren abwesenden Ehemann, den Schneidergesellen, Johann Gottfried Aßmann, aus Niederpöbel gebürtig, der sich ebendem in Glashütte aufgehalten, Beklagten, am 3. December 1838 alhier anberaumt gewesenem zweiten Edictaltermine ernannte Beklagte anderweit außengeblieben. Endlich hat

3. Rosine Karoline Christiane Beer, geb. Eulensfeld, — nachdem seit eingetretener Rechtskraft des in der zwischen ihr, als Klägerin, und ihrem abwesenden, der katholisch-n Confession zugethanen Ehemann, Joseph Johann Beer, aus Lutzmannstein oder Stamsried in Baiern gebürtig, der sich vormals als Braubursche in Dresden aufgehalten, als Beklagten, alhier anhängigen Eheprozesse am 4. November 1837 alhier bekannt gemachten Urtheils, welches die Klägerin mit ihrem Gesuche um Ehescheidung wegen bösllicher Verlassung abgewiesen hatte, ein Jahr bereits verfloßen ist, — nunmehr auf Grund des Gesetzes vom 31. Januar 1835, die Trennung gemischter

Ehen betreffend, (Gesetz- und Verordnungsblatt von demselben Jahre, Seite 98.) ihr obiges Gesuch erneuert.

Demnach werden auf Ansuchen der Klägerinnen ernannter Griebler, Paul, Aßmann und Beer hierdurch vorgeladen, daß sie

den Fünf und Zwanzigsten Mai 1839 des Vormittags 10 Uhr im hiesigen Appellationsgerichte persönlich erscheinen, Griebler mit seiner Ehefrau die Güte pflegen, dafern jedoch eine Ausöhnung nicht zu Stande kommen sollte, sich auf die erhobene Klage einlassen. Paul und Aßmann aber der Bekanntmachung eines Urtheils sich gewärtigen, Beer endlich mit seiner Frau die Güte pflegen und nach so weit nöthig stattgefundenem rechtlichen Verfahren

den Achten Juni 1839 der Eröffnung eines Urtheils sich gewärtigen sollen, indem außerdem Griebler, daß auf der Klägerin Ansuchen ferner in der Sache geschieden wird, was Recht ist, Paul, Aßmann und Beer dagegen, daß bei ihrem Außenbleiben ermeldetes Urtheil für bekannt gemacht erachtet werden wird, sich zu gewärtigen haben.

Dresden, den 28. Februar 1839.

Königlich Sächsisches Appellationsgericht.

2) Von dem unterzeichneten Stadtgericht soll das von Ull. Therese Moretti hinterlassene, in der Mittel-Frauegasse alhier sub Nr. 397. gelegene, am 4. huj. m. auf 23.000 Thlr. gewürderte zu 3½ Biere brauberechtigte Haus auf Ansuchen der Moretti'schen Herren und Frauen Erben

den 30sten April 1839 freiwillig subhastirt werden.

Gerichtswegen wird daher dieses Haus, dessen Beschreibung und Nutzungs-Anschlag dem am hiesigen Rathhause aufgehängenden Patente beigefügt, auch bei den Stadtgerichts-Acten, nicht minder bei Herrn Adv. Lehmann in hiesiger Neustadt, als Administrator des Hauses, ingleichen bei dem in demselben wohnenden Tapetier, Herrn Schulz, und bei dem Herrn Goldarbeiter Pöhl in Nr. 16. der Waisenhausgasse, einzusehen, auch auf Verlangen Abschrift davon zu erhalten ist, mit allen Rechten und Gerechtigkeiten, Nutz- und Beschränkungen, zu welchen letztern insonderheit

347½ vollgangbare Steuerschock, 13 Gr. 9 Pf. zu 1 Quatember, 6 Thlr 9 Gr. 10 Pf. Gefälle,



der Brandversicherungs-Beitrag nach 2500 Thlr.  
Versicherungs-Summe,

8 Thlr. 1 Gr. Beitrag zur Stadtanlage nach  
9650 Thlr. Abschätzung-Summe

nebst der Einquartierungs-Last zu rechnen, zu Jedermanns Kauf hiermit öffentlich ausgedoten, und haben sich diejenigen, welche dieses Haus an sich zu bringen gesonnen, in gedachtem Termine Vormittags vor 12 Uhr, widrigenfalls sie zum Licitiren nicht zu lassen, im Stadtgericht zu melden, ein gewisses Gebot zu thun, nach Befinden wegen Erlegung des zehnten Theils des Liciti Caution zu erlegen und dann zu erwarten, daß nach dem Schlage Zwölf nach Auktions-Gebrauch werde verfahren und das Haus dem höchsten Licitanten, welcher den dem obengedachten Patent beigefügten, auch bei den Aeu zu lesenden Bedingungen sich gemäß zu erklären hat, werde zugeschlagen werden.

Dresden, am 7. März 1839.

Das Stadtgericht.  
Rögnert.

3) Vor dem Königl. Justizamte Dresden soll  
den 15. Juni 1839

das Johann Christianen Saphien Töpfer zugehörige, in hiesiger Friedrichstadt auf der Schäferstraße sub Nr. 149. gelegene Haus, Hof- und Gartengrundstück, welches von den Amtsbaugewerken und Lokalgewerken ohne Berücksichtigung der Oblasten aufzusammen

3,200 Thlr. — gl. — pf.

gewürdert worden, einer ausgeklagten Schuld halber öffentlich nothwendigerweise versteigert werden.

Zahlungsfähige Kauflustige haben sich daher an gedachtem Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle anzugeben, ihre Gebote zu thun und gewärtig zu seyn, daß mit dem Schlage 12 Uhr Mittags das zu versteigernde Grundstück ausgerufen, und Demjenigen, welcher das höchste Gebot gethan und behalten und sich den Vorschriften der Erl. Prozeß-Ordnung. ad Tit. XXXIX. §. 16. und des Erl. Mandates vom 26. August 1732 gemäß bezeigt haben wird, werde zugeschlagen werden.

Eine genauere Beschreibung und Taxe des zu versteigernden Grundstückes ist den im hiesigen Amtshause, im Rathhause zu Neustadt-Dresden und bei dem Lokaltichter Müller zu Friedrichstadt aushängenden Subhastationspatenten angeschlossen.

Dresden, am 13. März 1839.

Des Königl. Justizamtes erste Abtheilung.  
Pechmann.

4) Künftige Mittwoch, den 17. d. Mis., soll von dem unterzeichneten Forstamte des Vormittags 10 Uhr in der Kottaer Remise hinter Friedrichstadt unweit der Drescherhäuser, eine Anzahl Reissighäusen gegen sofortige baare Bezahlung im 20-Guldenfuß oder im 14-Thalerfuß mit dem gesetzlichen Agio, an die Meistbietenden verkauft werden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Forstamt Dresden, den 11. April 1839.

v. Reichenstein. Braunsdorf.

5) Edictallicitation.

Der Häuslersohn Nicolaus Sach aus Roswadze

und der Bauersohn Franz Baczlawczyk aus Grodzisko, Groß-Strehlitzer Kreises, im Jahre 1813 zum preussischen Militair ausgehoben, ersterer angeblich bei Dresden geblieben, letzterer von Groß-Glogau nach Frankreich abmarschirt, werden, event. ihre unbenannten Erben vorgeladen, sich in dem auf

den 25ten Juli 1839

früh 9 Uhr hieselbst anberaumten Termine persönlich oder schriftlich bei uns zu melden, da sie sonst für todt erklärt und ihr Vermögen den legitimirten Erben ausgeantwortet werden wird.

Schimischow bei Groß-Strehlitz in D.Schles., den 11. Juli 1838.

Das Gerichtsamte der Herrschaft Schimischow.

### Allgemeine Nachrichten.

#### 1) Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Wiederholt finden wir uns veranlaßt, bekannt zu machen, daß alles Reisegepäck, was der Reisende nicht auf seinem Sitze bei sich führen kann, eine Stunde vor der festgesetzten Abfahrtsstunde in den betreffenden Expeditionen mit deutlicher Angabe des Namens des Eigenthümers und der Station, wohin es bestimmt ist, abgegeben seyn muß, da es außerdem nicht möglich ist, die nöthige Ordnung zu erhalten. Alles später eingelieferte Gepäck kann zu dem eben abgehenden Zuge nicht angenommen werden. Leipzig, 4. April 1839.

Das Directorium.

2)



#### Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie, Kronprinz von Preussen mit 40 Pferdekraft, Paul Friedrich = 60 = welche für Passagiere auf's bequemste und eleganteste eingerichtet sind, fahren regelmäßig jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 5 Uhr von Magdeburg, \* Sonntag und Mittwoch Morgens 5 Uhr von Hamburg

ab.

Anmeldungen geschehen in Magdeburg im Bureau der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof Nr. 8., in Hamburg bei dem Herrn Schiffahrts-Procureur E. Hilling, Theaterhof Nr. 8.

#### 3) Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Comp.

Der Billet-Verkauf in der Altstadt hat bis auf Weiteres eingestellt werden müssen.

4) Freitag den 19. April d. J. Vormittag punkt halb 12 Uhr sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. nachverzeichnete herrschaftliche Wagen, als:



- a) ein gelb lack., vierf., in 4 Federn hängender Kutschwagen mit Glasfenstern,  
 b) eine braun lack. Trofschke, mit grün. Tuch ausge schlagen,  
 c) ein dergl. Cabriolet, mit rothstreifigem Zwillich ausge schlagen,  
 d) ein neuer, elegant und sehr dauerhaft gebauter Kinderkutschwagen, auf Druckfedern ruhend, mit led. Verd. & u. eis. Achsen,

meistbietend überlassen werden durch  
 Carl Ernst Heinrich,  
 Auctionator juratus,  
 oder dessen verpflichteten Assistent  
 Gottlob Reintanz.

5) Die geehrten Mitglieder der Gesellschaft Amicitia werden höflichst Mittwoch den 17. d. Mts. zu einer General-Versammlung eingeladen.  
 D. Vorsteher.

6) In dem von Breling'schen Creditwesen hat das erfolgte Ableben des Besitzers von Heydersdorf, an welchen die Masse bedeutende hypothekarische Forderungen hatte, mit deren Erledigung die letzte Zahlung an die Gläubigerschaft wird stattfinden können, uns zu Einleitungen für ein Abkommen veranlaßt, das wir der verehrten Gläubigerschaft zur Berathung und Entschlie- sung vorzulegen dringend wünschen müssen. Auch an- dere Gegenstände minderer Erheblichkeit werden zur

Erledigung vorzutragen seyn. Aus diesen Gründen se- hen wir uns verpflichtet, sämtliche Mitglieder der von Breling'schen Gläubigerschaft zu einer Versammlung

Freitag,  
 den 26. April 1839  
 Nachmittags 3 Uhr,

im kleinen Saale des Lokals der Gesellschaft der Harmonie, welcher zum Behuf der Versammlung gefälligst vorstattet werden soll, hiermit einzuladen, damit über die mehreren vorliegen- den Gegenstände Berathung und Entschlie- sung stattfinden könne. Dresden, den 13. April 1839.

E. G. Eisenstuck. Gust. Hann.

7) Die Liste der am 2. und 3. d. Mts. in War- schau verloosten Poln. Pfandbriefe liegt zur gefälligen Durchsicht bereit.

Adolph Schie, gr. Frauenqasse Nr. 374.

8) Von jetzt an wohne ich hinter der Frauenkirche in der Glocke Nr. 646.

H. Hamme A. Largee.

9) Meinen verehrten Kunden und Bekannten zeige ich hierdurch an, daß ich mein Arbeitslokal auf die Töpfergasse verlegt habe, und bitte zugleich ergebenst um Ihr ferneres Vertrauen.

Heinrich Götschmann senior,  
 Glasermeister.

# Local-Veränderung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden zeige ich die

## Eröffnung

meines neuen Locals am Porticus der

Kaufhallen, Ecke der Ballstraße und Webergasse Nr. 132.,

hiermit ergebenst an; empfehle zugleich mein reichhaltig und neu assortirtes Waarenlager und bitte um Erhaltung des mir gütigst geschenkten Vertrauens.

# C. A. Geucke.

### Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Eine große Auswahl von Ritter- und Landgütern, Mühlen, Gasthöfe und Häuser, mit und ohne Gärten, sind zu verkaufen durch E. Günther, Webergasse Nr. 118.

2) Eine Mühle mit 2 Mahlgängen u. Schnei- demühle, 80 Schfn. Feld, ist für 10,000 Thlr. zu verkaufen oder gegen ein Haus von 10 — 12,000 Thln. zu vertauschen durch E. Günther, Webergasse Nr. 118.

3) Es soll wegen Räumung des Platzes zu einer andern Bestimmung, eine bedeutende Quantität gut bewurzelter Weinstöcke von den vorzüglichsten, gut reisenden Weinstöcken, sowie mehrere auf Johannis- stamm und Quitte veredelte Zwergobstbäume der edel-

sten Sorten, um möglichst billige Preise verkauft wer- den, weshalb man sich an den Gärtner Krebschmar, am Löbtauer Schlage, zu wenden hat.

4) Ein Kinderwagen mit C-Federn und Lederdeck, sehr leicht zu fahren, ist für 8 Thlr. zu verkaufen am Judenteiche, große Borngasseecke Nr. 21. parterre.

5) Zwei Stück fette Ochsen sind zu verkaufen beim Gutbesitzer Froberg in Oberjahna bei Meissen.

6) Eine neumelkene Kuh, die gut im Nutzen ist, wird sogleich zu kaufen gesucht: gr. Ziegelgasse Nr. 61. parterre.

7) Zwei beschlagene zweispännige Lastwagen stehen zum Verkauf beim Schmirö in der grünen Wiese.



8) Ein Reitpferd, Nationalengländer, braun, 7-jährig, 11 Viertel hoch, complet geritten, wie auch eins und zweispännig zu gebrauchen, steht billig zum Verkauf. Das Nähere in der Bandhandlung des Hrn. Carl Schneider, Altmarkt Nr. 518.

9) Bücherschränke, Commoden, Secretäre, Säulen-, Näh-, Wasch- und Sophasische, Divans, Stühle, Kleiderschränke und Bettgestelle, neu und modern gearbeitet, werden verkauft: kleine Brüdergasse Nr. 312.

10) Frischer Kinderzwieback ist täglich zu haben beim Bäckermeister Friedrich Freudenberg, Seesgasse Nr. 34.

11)

## Frische grosse Austern

empfang mit heutiger Post

Theodor Loesch,  
Kreuzgasse.

## 12) C. L. Schmidt

aus Baugen

empfehl zum bevorstehenden Neustädter Markt sein wohl bekanntes, bestens assortirtes Lager in Leinwand, Damast und Zwillich-Waaren und erlaubt sich, vorzüglich auf  $\frac{1}{2}$  brt. Weben-Leinen zu Herren-Oberrhemden, à Stück von 72 Ellen 30 bis 60 Thlr.,  $\frac{1}{2}$  brt. Schleierleinwand zu Taschentüchern und weiße leinene Taschentücher mit weißen Käntchen aufmerksam zu machen und verspricht bei ganz realer Waare die billigsten Preise. — Sein Stand ist Neustadt-Dresden an der Allee Nr. 137. im Gewölbe.

13) Eine Partie  $\frac{1}{2}$  brt. weiße Koster-Leinwand empfiehlt zum bevorstehenden Markt zu den bekannten billigen Preisen

C. L. Schmidt  
aus Baugen.

## Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Zwei gute Betten sind billig zu vermieten: Pirn. Vorst., Neugasse Nr. 168. part.

2) Gesucht wird zu Michael eine Wohnung von zwei Stuben nebst einer oder zwei Kammern und sonstigem Zubehör, wo möglich mit Gartengenuss und in der Sees oder Wilsdruffer Vorstadt. Adressen bittet man Wilsdruffer Gasse neben Stadt Altenburg im Gewölbe von Hånsel's Wittwe abzugeben.

3) An ein paar solide, richtige Leute ist eine Wohnung von Stube und Kammer vorn heraus mit Zubehör von jetzt an zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Näheres: innere Rampische Gasse Nr. 670. vier Treppen vorn heraus.

4) Für einen Herrn, welcher zu Leuten stehen will, ist ein freundliches, möblirtes Stübchen mit Aussicht in die Gärten, billig zu vermieten. Näheres in der Posamentirer-Reihe bei dem Band- und Zwirnhändler Fahlbusch.

5) Pirna'sche Vorstadt, Neugasse Nr. 186. b. sind in der 1sten Etage zwei fein möblirte Zimmer zu vermieten, die sofort bezogen werden können. — Auch sind ebendasselbst mehrere sehr gute Delgemälde von berühmten Meistern zu verkaufen.

6) Eine Wohnung in der 3ten Etage eines herrschaftlichen Hauses, in einer belebten breiten Straße, aus 4 heizbaren, fortlaufenden, mit Doppelthüren verbundenen Zimmern, nach der Straße ein Seitencabinet mit Aussicht in die Promenade und in's Freie; eine Dachstube und eine Kammer nach dem Hofe, hellem Vorhaus, Kleider-Garderobe, heller Küche nebst Speisegewölbe und 2 Holzplätzen, alles unter einem Verschluss, 2 geräumigen Bodenkammern und 2 trocknen Kellern bestehend, welche auch sonst noch manche Annehmlichkeit hat, ist von jetzt an zu vermieten. Nachricht: Kreuzgasse Nr. 535. beim Portier.

7) Neustadt, Klostersgasse Nr. 223. ist die erste Etage zu vermieten und Michael zu beziehen, bestehend aus 4 Stuben, Alkoven, 2 Küchen und Zubehör. Nähere Nachricht daselbst.

8) Neustadt, Niedergraben Nr. 163. ist die 3te Etage von nächste Michael an zu vermieten und das Nähere im Parterre zu erfragen.

9) Fortepiano's, in Flügel- und Tafelform, stehen zu vermieten und zu verkaufen in dem Pianoforte-Leih-Magazin, Stra-Allee Nr. 74.

10) Große Meißener Gasse Nr. 51. ist die kleinere Hälfte der 2ten Etage von Michael an zu vermieten. Näheres ist in der 1sten Etage links zu erfragen.

11) Wilsdruffer Gasse Nr. 238. ist von jetzt an die 2te Etage und zu Michael die 4te Etage zu vermieten. Näheres im Verkaufsgewölbe daselbst.

12) Wibergergasse Nr. 145. sind zwei möblirte Stuben, jede mit Schlafkabinet, zu vermieten. Nachfrage im Parterre daselbst.

13) Innere Rampische Gasse Nr. 658. ist von Johannis oder Michael an die 1ste Etage vorn heraus, sowie die 2te Etage von Michael an zu vermieten. Näheres: Annengasse Nr. 734.

14) Eine Wohnung von 2 Stuben, einigen Kammern, Alkoven, Küche und Vorhaus, wird von Johannis an am Neumarkte oder Neustädter Allee zu miethen gesucht. Wer ein dergl. zu vermieten hat, beliebe es unter Adresse Fek. im R. S. pr. Adresscomtoir anzuzeigen.

(Hierzu ein Extrablatt.)

Sam  
1  
des  
empfi  
große  
zur  
Land  
April  
Adel  
Verf  
sind  
zur  
4  
15.  
ren  
genen  
Dien  
1  
kann  
finder  
2  
zogth  
Stan  
Näher  
man  
3  
Damen  
tung  
gasse  
4  
mehre  
tionir  
tecken  
Etage  
5  
lichen  
ben  
ständi  
Nr. 3  
6  
aller  
testen  
Unter  
Nr. 5



**Handels- und Gewerbe-Nachrichten.**

1) Kaufloose zur 5ten Classe der K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung heute ihren Anfang nimmt, empfiehlt ergebenst H. W. Lindner, Untercollecteur, große Ziegelgasse Nr. 63.

**2) Kaufloose**

zur 5ten und letzten Classe 15ter Königl. Sächsischen Landes-Lotterie, deren Ziehung heute, den 15ten April, zu Leipzig beginnt, empfehle ich Einem hohen Adel und resp. Publikum unter Versicherung strenger Verschwiegenheit bei bedeutendem Gewinnfall. Auch sind täglich die gezogenen Nummern nachzusehen.

F. E. Heinrich Becker,  
Lotterie-Comtoir,

Pirna'scher Platz, an der Moritz-Allee.

**3) Mit Kaufloosen**

zur letzten Classe der 15. Landes-Lotterie empfiehlt sich  
**C. M. Richter,**

Neustadt, Breitegasse Nr. 200.

4) Ich empfehle mich mit Kaufloosen zur 5. Cl. 15. K. S. Landes-Lotterie, deren Ziehung heute ihren Anfang nimmt. Auch können täglich die gezogenen Nummern bei mir nachgesehen werden.

J. G. G. Schöne, Marktgasse Nr. 518.

**Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.**

1) Ein guter Steindrucker in Kreidenmanier kann auf portofreie Anfrage eine gute Stelle finden bei

**Fr. Bartholomäus in Erfurt.**

2) Unweit Leipzig auf einer Domaine im Herzogthum Sachsen wird ein junger Mensch gebildeten Standes zu sofortigem Antritt als Lehrling gesucht. Näheres über die Bedingungen der Aufnahme erfährt man Moritzstraße Nr. 753. in der Materialhandlung.

3) Ein Mann sucht Aufwartung bei Herren oder Damen; auch würde er ein Pferd mit zur Aufwartung übernehmen. Näheres: Pirn. Vorstadt, Neuegasse Nr. 168. parterre.

4) Ein Mädchen, nicht von hier, welches schon mehre Jahre bei einer Herrschaft als Jungfer conditionirte, wünscht wieder als solche ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: Kreuzgasse Nr. 525. vierte Etage hinten heraus.

5) Ein Mädchen vom Auslande, welches in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren ist, sucht als Stuben- oder Ladenmädchen zum 1. Juni ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen: Schloßgasse Nr. 314. zwei Treppen hinten heraus.

6) Ein Mädchen, nicht von hier, welches sich aller häuslichen Arbeit unterzieht und mit guten Attesten versehen ist, sucht ein sogleiches oder baldiges Unterkommen. Zu erfragen: hinter d. r. Kreuzkirche Nr. 542. parterre.

7) Ein Mädchen, das kochen kann und sich übriggens aller häuslichen Arbeit unterzieht, sucht ein baldiges Unterkommen. Zu erfragen: Breitegasse Nr. 66. vier Treppen beim Schuhmacher Schmidt.

8) Eine Köchin, welche gut empfohlen wird, sucht bei einer anständigen Herrschaft gleich zum Antreten oder den 1. Mai einen Dienst. Zu erfragen neben der Löwenapotheke im Lichtladen.

**Auszuleihende u. gesuchte Gelder.**

1) Gegen vorzügliche Sicherheit sind 1500 Thaler auszuleihen, ganz oder getheilt, doch nicht unter 500 Thalern. Auf frankirte Anfragen mit Ausweisen gibt Auskunft

Adv. Canzler in Hohnstein.

2) 1600 Thlr. jetzt und 8500 Thlr. zu Michael a. c. zahlbar, werden auf ganz sichere Hypothek im Lande angeboten. Nr. 723. der innern Pirna'schen Gasse drei Treppen werden die Documente ohnentgeltlich geprüft.

**Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.**

Von der Rampischen bis zur Töpfergasse Nr. 590. drei Treppen hoch, links, ist Sonnabend Abend ein bronzefarbener quadrirter Geldbeutel mit 5 Dukaten und etwas kleiner Münze verloren worden; der Finder wird gebeten, gegen Belohnung solchen dort abzugeben.

**Einladungen.**

1) Heute, den 15. April, wird der Unterzeichnete die Ehre haben, als Improvisator im Schießhause sich hören zu lassen. Von einem verehrten Publikum erbitte ich mir die Thema's zu den Vorträgen auf Zettel geschrieben, damit dieselben vor dem Auftreten gesammelt werden können. Localsachen, persönliche Satyre und politische Meinungen werden, um jeden Anstoß zu vermeiden, höflichst verboten. Anfang Abend 8 Uhr. Entrée 2 gl.

Carl Richter.

2) Theater im Jungfern-Palais. Dienstag den 16. April: Der Bräutigam aus Holland. Das getheilte Herz, komisches Ballet. Anfang 8 Uhr. Um gültigen Besuch bittet  
Wittwe Huber.

3) Dienstag, den 16. April, ist Extra-Concert vom Musikchor des Herrn Stadtmusikus Billmann, in welchem mit aufgeführt wird:

große Militair-Symphonie, von Haydn,  
Adelaide, von Beethoven, und  
Töne aus der Vorzeit, großes Potpourri.  
Solches zeige ich hiermit ganz ergebenst an.  
Entrée à Person 2 Groschen.

Große Wirthschaft im Kgl. großen Garten.  
Verwittwete Bär.



4) Dienstag den 16. April ist frische Sülze, Blut- und Lebertwurst zu haben beim

Speisewirth Reichmann,  
äußere Pirna'sche Gasse Nr. 330.

### Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) In der Arnoldischen Buchhandlung in Dresden ist zu haben:

Dr. Mothes, Mieth-Contract mit Gebrauchs-Anweisung. 2te Auflage. Leipzig, Kayser'sche Buchhandlung. 4 gl.

In rechtskräftiger Form abgefaßt, empfehlen wir dieselben besonders den Herren Hausbesitzern als eine gewiß willkommene Erscheinung.

2) Bei Karl Tauchnitz in Leipzig ist erschienen und in Dresden bei G. Karl Wagner (Jüdenhof, der Königl. Gemäldegalerie gegenüber) zu haben:

### Reformationslieder.

Eine kleine Gabe zum großen Feste

von

Bruno Lindner.

geheft. Preis 4 gl.

Es dürfte vielleicht Manchem willkommen seyn, hierdurch auf diese kleine Sammlung aufmerksam gemacht zu werden. Den größeren Theil derselben bilden Romane, die in sehr glücklicher Weise die ansprechendsten Stoffe aus der Reformationsgeschichte behandeln und vorzüglich deshalb würde sich das Büchlein recht gut zu einer Festgabe für die reifere Jugend eignen.

3) So eben ist in der fünften Auflage erschienen und bei uns vorräthig:

Hoffmann, Volktrath, die Erde und ihre Bewohner, ein Hand- und Lesebuch für alle Stände.

Das Ganze erscheint in drei Lieferungen mit 7 Stahlstichen, 7 gestochenen Erläuterungstafeln und 25 Holzschnitten, davon jede 21 gl. kostet.

Ch. F. Grimmer'sche Buchhandlung  
(Schloßgasse, Stadt Gotha gegenüber).

### Angekommene Reisende, am 14. April 1839.

Im Hôtel de Saxe: Sr. Durchl. Hr. Fürst v. Lichtenstein, Ihre Durchl. die Fr. Fürstinnen v. Auersperg und

v. Schwarzenberg, Sr. Excell. Hr. Graf v. Cam-Gallas u. Ihre Excell. Fr. Gräfin v. Colredo-Mannsfeld a. Prag.

Im Hôtel de Pol.: Hr. Kfm. Delarue a. Paris, Hr. Buchhändler Berendsohn a. Hamburg, Hr. Musikdir. Levy a. Stockholm, Hr. Partic. v. Tschirsky u. Hr. Gastwirth Pape a. Gdrlitz.

Im Hôtel de Russie: Hr. Conditör Beeli a. Jaros, Hr. Kfm. Bajoczkowski a. Lemberg.

Im Hôtel de France: Hr. Oberst u. Command. v. Busse a. Wittenberg.

In St. Rom: Die Hrn. Meyer a. Berlin, Schimann a. Prag, Laporte a. Göttingen, Peters a. Hildesheim u. 2 Hrn. Ehrenberg a. Leipzig, Kaufm., 2 Hrn. Evans, Studenten a. England.

In St. Berlin: Mad. Kieper u. Fr. Volker a. Breslau, die Hrn. Kfl. Höst a. Stralsund, Bischof a. Frankf. a. M. u. Kufmann a. Annaberg, die Hrn. D. v. Weib. Engelmann a. Halle u. Levy a. Copenhagen, die Hrn. Stud. Schreckenberger u. Siegel a. Leipzig.

In St. Gotha: Die Hrn. Kfl. Sturmer a. Hamburg, Schick a. Basel, Frey a. Frankf. a. M. u. Worbiser a. Krakau, die Hrn. R. Gutsbes. Themann a. Ubersdorf u. Lucanus a. Malschwitz, Hr. D. jur. Steffek a. Prag.

In St. Raumb.: Hr. Kfm. Canvy a. Chemnitz.

Im Gasthof z. Eisenbahn: Hr. Accisinsp. Funk a. Meissen, Hr. Graf zu Solms a. Geringswalde.

In St. London: Hr. Kfm. Hofmeister a. Stollberg.

In St. Leipzig: Hr. Kfm. Arnold a. Bauzen, Hr. Geodät Dille a. Zittau, Hr. Mechan. Knöfel a. Uebigau.

In d. a. Krone: Hr. Adv. u. Gr. Dir. Graichen a. Leipzig, Hr. Spez. Commiss. Zahn a. Pölsitz, Hr. R. Gutsbes. Rudolph a. Döbitz, Hr. Fabr. Wantiq a. Großschönau.

Im Hamb. H.: Hr. Kfm. Meißner a. Bauzen.

Im deutschen H.: Hr. Fabr. Commiss. Kühne a. Meise, die Hrn. Kfl. Gentress a. Sonderleben, Fri. d'länder a. Gr. Stogau u. Müller a. Annaberg, Hr. Pastor Drische a. Waldheim, die Hrn. Buchhldr. Hebenstreit, Winkler, Dunkan, Frenck u. Schletter a. Leipzig, Hr. Adv. Bräuner a. Bauzen.

Im H. Rauch.: Hr. Kfm. Schmidt a. Erlangen, Hr. Desinateur Lindemann a. Schneeberg

Im g. Anker: Hr. Schichtmstr. Friedrich a. Pöbla, Mad. Hermstorff a. Pfeilhammer.

In St. Prag: Die Hrn. Kfl. Mey a. Sebnitz u. Funke a. Leipzig.

Im geb. H.: Hr. Stud. Mantels u. die Hrn. Kfl. Hessmann a. Hamburg, Runge a. Döbitz u. Sabereki a. Poyerswerda, Hr. Part. Benechio a. Sardinien, Hr. Botaniker Schneberger a. Hemsheim.

Im rothen Hirsch: Fr. Ob. Amtm. Häbler a. Eßterwerda, B. Gastw. Moriz: Hr. Musikus Mathes a. Ronneburg, Hr. Rähm a. Leipzig, die Hrn. Stud. Weisendorn, Göb, H. Wrag, Wellerström u. Beyer a. Halle.

B. Gastw. Förster: Die Hrn. Pastoren Barthel a. Grossen u. Jentsch a. Beerwald.

B. Gastw. Richter: Hr. Handschuhfadr. Silienberg a. Halberstadt.

### Tagebuch für Fremde.

1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.  
Dienstag. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9 — 1 Uhr. (Fremde, welche die Bibliothek sehen wollen, müssen eine Stunde vorher sich melden.)

Das grüne Gewölbe (im Königl. Schloß) ist an allen Wochentagen Vormittags und Nachmittags geöffnet gegen Einlaßkarten, jede für 6 Personen gültig, die mit 2 Thalern gelöst werden.

2) Öffentliche Vergnügungen.  
Montag. Blumenausstellung auf dem Brühl'schen Garten gegen Eintrittskarten à 2 gl. von früh 9 bis 6 Uhr.  
Theater: Die Schlichthändler, Possenspiel in 4 Akten, von E. Kaupach. Schelle — Herr Räder, als Debut. Hirauf: Die Schwäbin, Lustspiel in 1 Akt, von J. F. Castelli. (Ende gegen halb 9 Uhr.)